

ONLINE-TEILNEHMENDE GESUCHT!

MEHRSPRACHIGKEIT IM BERUF

Wenn Sie die folgenden Fragen mit „Ja“ beantworten können, laden wir Sie herzlich zu einer Teilnahme ein:

- Sie sind in Deutschland berufstätig?
- Sie sprechen neben Deutsch noch eine Herkunftssprache, die sie in der Familie gelernt haben (z. B. Türkisch, Französisch, Griechisch, Arabisch, ...)?
- Sie nutzen diese Sprache im Arbeitskontext (für private Notizen, in der Mittagspause mit Kolleg:innen, mit Klient:innen, Schüler:innen, Patient:innen, etc.)?

Hier scannen für die Umfrage!



- Dauer: 10 Minuten
- Anonym
- Gerne weiterleiten! Vielen Dank!
- Link: <https://limesurvey.uni-due.de/index.php/293924?lang=de>

INFO

Was ist überhaupt eine Herkunftssprache?

Die Herkunftssprache ist die Sprache, die Menschen als erstes **in ihrer Familie** lernen – also zu Hause, meist von ihren Eltern oder Großeltern. Oft (aber nicht immer) sind Menschen, die eine Herkunftssprache sprechen, nicht selbst in ein anderes Land ausgewandert. Sie lernen die Sprache meist aufgrund der Migrationsgeschichte ihrer Familie. Dadurch sprechen sie neben Deutsch noch eine weitere Sprache.

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

MArie

Mehrsprachige Teilhabe am Arbeitsmarkt:
Herkunftssprachen in der Erwerbstätigkeit

Leitung: Prof. Dr. Tobias Schroedler

Wissenschaftliche Mitarbeit:

Helena Weyland

Kontakt: helena.veyland@uni-due.de

DaZDaF

Institut für
Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

DFG

Deutsche
Forschungsgemeinschaft